

Ergebnisvermerk
8. Beratung der Expertengruppe
„Grundwasser“ (GW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 24.10. und 25.10.2006 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung eröffnete und leitete die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Börner. Sie begrüßte Herrn J. Domroese, der an der Beratung als künftiges neues Mitglied der Expertengruppe GW teilnahm. Die deutsche Delegation wurde gebeten, eine offizielle Benennung für Herrn Domroese durch den Leiter der deutschen Delegation der IKSE zu veranlassen. Herr Kodeš wurde entschuldigt, für die Beratung hat die Funktion des Delegationssprechers Frau Dr. Prchalová übernommen.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde diskutiert und genehmigt.

Anhand des Ergebnisvermerks über die 7. Beratung der Expertengruppe GW am 09.05. und 10.05.2006 in Prag wurde festgestellt, dass die Zusage der deutschen Delegation, den Entwurf des Dokuments zu den Ausnahmen in Bezug auf Artikel 4, Abs. 4 bis 7 der WRRL und deren Inanspruchnahme der tschechischen und der polnischen Seite zur Verfügung zu stellen (Beschluss zum TOP 2), nicht erfüllt werden konnte. Es befindet sich immer noch im Abstimmungsprozess der Bundesländer, der Beschluss bleibt weiterhin gültig. Alle anderen aufgeführten Aufgaben wurden erfüllt.

TOP 2 Information über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen zu Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Herr Dr. Novak informierte über die Ergebnisse der Beratung der Arbeitsgruppe WFD und der 19. Tagung der IKSE. Weiter informierte er über die neuen Internetseiten des Sekretariats der IKSE www.ikse-mkol.org einschließlich Intranet für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen und Expertengruppen. **Auch die Beratungsunterlagen werden zukünftig durch das Sekretariat in das Intranet eingestellt.**

Beschluss:

- Die Expertengruppe bittet darum, das internationale Monitoringkonzept und später auch den internationalen Monitoringbericht in den öffentlichen Bereich der Internetseiten der IKSE zu stellen.
- Die Expertengruppe bittet weiterhin darum, die Tabelle mit den Bestimmungsgrenzen auf die Seite der Expertengruppe im Intranet der IKSE einzustellen. Die Tabelle soll als Arbeitsmaterial den Mitgliedern der Expertengruppe, nicht aber der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Verantwortlich: Sekretariat der IKSE

Frau Dr. Prchalová informierte über den Stand der Beratung der Richtlinie zum Schutz des Grundwassers vor Verunreinigung (Directive of the European Parliament and of the Council on the protection of groundwater against pollution and deterioration) auf der EU-Ebene (am 02.10.2006 in Lissabon) und über das damit verbundene Projekt BRIDGE (Background criteria for the identification of groundwater thresholds).

In der Tschechischen Republik wird zurzeit das bisherige Grundwassermessnetz saniert. Nicht standardgemäße Objekte werden ersetzt und durch ganz neue wird die Dichte der Messstellen dem Bedarf angepasst. In den Jahren 2007 und 2008 wird das Monitoringprogramm an den bestehenden Messstellen durchgeführt. Im Laufe des Jahres 2009 werden nach und nach neue Messstellen eingegliedert (und den Anforderungen nicht genügende herausgenommen) und ab Beginn des Jahres 2010 wird das Grundwassermonitoring im vollständig sanierten Messnetz erfolgen.

Frau Börner informierte über die Abschlussphase der Vorbereitung des Monitoringprogramms in Deutschland, die benötigten Daten sind überwiegend in den WasserBLiCK eingespeist worden, sie werden noch komplettiert und validiert. Die Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe bereitet den nationalen „Monitoring-Bericht 2007“ vor, der der Elbeministerkonferenz im November 2006 zur Bestätigung vorgelegt wird. Mit dem Ziel der Vorbereitung einer einheitlichen Methodik zur Bewertung der Monitoringergebnisse in Deutschland wird dafür eine nationale Arbeitsgruppe eingerichtet.

Herr Szalata informierte über den Fortschritt der Umsetzung der WRRL auf der polnischen Seite. Die Vorbereitungen schreiten nach dem vorgegebenen Zeitplan voran. Der Entwurf des nationalen „Monitoring-Berichts 2007“ wird in 2 Wochen fertig gestellt.

TOP 3 Durch die Arbeitsgruppe WFD vorgegebene Aufgaben und Termine

TOP 3.1 Gemeinsamer zusammenfassender Bericht über die Überwachungsprogramme gemäß Artikel 8 der Wasserrahmenrichtlinie

Für die Ausarbeitung des Textes zum „Bericht 2007“ standen folgende Vorlagen zur Verfügung:

- Gemeinsames Konzept für die Überwachung des Zustands des Grundwassers in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (DEL_06-04-1 Anl_02 rev)
- Liste der Textbestandteile für die elektronische Berichterstattung nach WRRL Artikel 8 (WFD-Dokument - Anlage 3 des Ergebnisvermerks über die 19. Beratung der Arbeitsgruppe WFD)
- Bericht 2007 zur Überwachung der Gewässer im deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe – Entwurf Stand 12.09.2006
- Beschreibung der nationalen Besonderheiten – Tschechische Republik
- Anzahl der Überwachungsstellen in den Wasserkörpern – Tschechische Republik
- Statistische Angaben zum Messnetz WA 5400 (GS FGG Elbe)

Das Füllen der Summary Texte für die Reporting Sheets wird auf nationaler Ebene entsprechend den Anforderungen erfolgen.

Auf der Grundlage des durch die Delegationsleiter der IKSE bestätigten gemeinsamen Konzepts für die Überwachung wurde unter Verwendung der Beiträge über die nationalen Beson-

derheiten direkt in der Beratung ein abgestimmter Text in deutscher Fassung fertig gestellt – Anlage 2 (IKSE-GW08_06-3-1).

Beschluss:

- Die deutsche Seite prüft die Aussagen zu Salzintrusionen (Kap. 4.2.3), zur Zahl der sowohl für die überblicksweise als auch operative Überwachung genutzten Messstellen (Kap. 4.3.2.4) und zur Überwachung der grundwasserabhängigen Landökosysteme (Kap. 4.3.2.5).
- Das Sekretariat übersetzt die deutsche Fassung umgehend ins Tschechische und sendet das Dokument der tschechischen Seite zur Einsicht. Die eingehenden Anmerkungen aller Delegationen arbeitet das Sekretariat in die endgültige Fassung, die der Arbeitsgruppe WFD bis zum **15.11.2006** vorgelegt wird, ein.
- Für den internationalen Bericht werden die Daten benutzt, die auf der nationalen Ebene in die Datenplattform eingespeist werden.
- Das Sekretariat wird gebeten, den Link zum internationalen Monitoringkonzept auf der neuen IKSE-Internetseite in den Bericht einzufügen. In Kapitel 4.5 wird direkt darauf Bezug genommen.
- Die Expertengruppe einigt sich darauf, in den Bericht eine Minimalstatistik für die Messnetze Menge und Überblicksüberwachung mit den Angaben:
 - Messstellenanzahl absolut,
 - Messstellenanzahl je Grundwasserkörper und
 - Fläche, die durch 1 Messstelle repräsentiert wird (in km² / Messstelle)aufzunehmen und zwar getrennt für die drei Horizonte (obere Grundwasserkörper, Grundwasserkörper in Hauptgrundwasserleitern, tiefe Grundwasserkörper).
- Um die Minimalstatistik in der o. g. Form erarbeiten zu können, muss die vor der Sitzung zusammengestellte Tabelle (Beschluss 1 zu TOP 6 der 7. Beratung der Expertengruppe, Vorlagen 5 und 6 zu diesem TOP) um eine Spalte „Horizont“ erweitert werden. Die Delegationen liefern die ausgefüllte Tabelle bis **31.12.2006** an das Sekretariat.

Verantwortlich: alle Delegationen, Sekretariat der IKSE

Allgemeine Textteile, die herausgenommen wurden, werden an die Arbeitsgruppe WFD mit der Empfehlung zur Verwendung im Kapitel 2 weitergeleitet – Anlage 3 (IKSE-GW08_06-3-2).

TOP 3.2 Karten „Grundwasserüberwachungsnetz“ zum Bericht 2007 über die Überwachung – Abstimmung zum Layout

Die Expertengruppe DATA legte Vorschläge für das Layout der Karten für den Bericht 2007 zur Abstimmung in den Expertengruppen SW und GW vor. Es handelte sich um die Karten für die Ebene A – Flussgebietseinheit Elbe, Karte 15a: Grundwasserüberwachungsnetz – Menge und 15b: Grundwasserüberwachungsnetz – Chemie. Für die Ebene B lagen der Expertengruppe als Beispiele die Karten 15a Grundwasserüberwachungsnetz – Menge und 15b Grundwasserüberwachungsnetz – Chemie für den Koordinierungsraum Tideelbe vor.

Beschluss:

- Beide Delegationen stimmen dem vorgelegten Layout der Karten zum Bericht 2007 für die Ebene A zu.

TOP 3.3 Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – aktueller Stand

Die 19. Tagung der IKSE am 09.10. und 10.10.2006 in Český Krumlov nahm das durch die Arbeitsgruppe WFD vorgelegte, aber nicht einstimmig verabschiedete Dokument zur ersten Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zur Kenntnis. Die Arbeitsgruppe WFD wurde gebeten, diese Übersicht für die nächsten Arbeitsschritte weiterzuentwickeln, um den Beschluss 4 zum TOP 4 der Beratung der Delegationsleiter der IKSE und der Vertreter Polens und Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD im Juli 2006 erfüllen zu können.

Das Dokument wird zuerst erneut in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2007 diskutiert.

TOP 3.4 Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – erster Entwurf der deutschen Seite

Die Vorlage WFD19_06-08-1 zum TOP 8 der 19. Beratung der Arbeitsgruppe WFD „Bewirtschaftungsplan für die internationale Flussgebietseinheit Elbe – Gliederungsentwurf – der FGG Elbe, Stand 30.08.2006“ wurde diskutiert. Die tschechische Seite brachte einige Hinweise ein:

- Gegenstand der Abstimmung soll nur der Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheiten der A-Ebene sein (Struktur und Inhalt des Bewirtschaftungsplan auf der B-Ebene sind in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten). Da der Inhalt für den Teil A nicht weiter spezifiziert ist – überall ist nur eine Aggregation der Teile B aufgeführt, ist es ziemlich schwierig, zu diesem Dokument eine Stellungnahme abzugeben.
- Aggregation der B-Ebene ist nur teilweise sinnvoll, nämlich für: verifizierte Bestandsaufnahme (Pflichttermin hierfür ist allerdings erst 2013!), Messnetz, Zustandsbewertung, Risikoanalyse bzgl. der Zielerreichung in 2015, Erwähnen / Analyse der nationalen Umweltziele.
- Die A-Ebene muss (im Wesentlichen in den Kapiteln 5, 7, 8 und 9) die wasserwirtschaftlich bedeutenden Fragen explizit behandeln. Das ist durch eine Aggregation der B-Ebene nicht möglich.

Beschluss:

- Die Expertengruppe trägt die Hinweise der tschechischen Delegation mit und bittet um Übermittlung an die Arbeitsgruppe WFD über das Sekretariat.

Verantwortlich: Sekretariat der IKSE

TOP 4 Qualitätssicherung auf der internationalen A-Ebene im Zusammenhang mit der Vergleichbarkeit der erhobenen Messdaten und der damit zusammenhängenden Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Als Diskussionsgrundlage diente das Dokument GW 07_6-4-1 rev 2 „Mindestverzeichnis der Parameter für die Überwachung des Grundwassers“.

Die polnische Delegation sicherte zu, die fehlenden Daten noch nachzuliefern.

Es stellte sich die Notwendigkeit heraus, den Parameter unter der lfd. Nr. 37 – Pestizide gemäß den einzelnen zu untersuchenden Pflanzenschutzmitteln in der Tabelle weiter zu strukturieren.

Beschluss:

- Jeder Mitgliedstaat trägt die Daten zu den 5 von allen untersuchten Pflanzenschutzmitteln (Bentazon, Diuron, Isoproturon, Mecoprop, Simazin) in die Tabelle (GW 07_6-4-1 rev 2) ein und sendet diese dem Sekretariat zu. Das Sekretariat fügt diese Zuarbeiten in die revidierte Version 3 des Dokuments ein, versendet dieses an alle Mitglieder der Expertengruppe und stellt sobald möglich die Tabelle auf den internen Seiten der neuen IKSE-Internetseite bereit.

Verantwortlich: alle Delegationen, Sekretariat der IKSE

TOP 5 Erfahrungsaustausch über die Bewertung der Monitoringergebnisse, Stand der Vorbereitungen

In der Tschechischen Republik wurde mit der Bearbeitung einer Methodik für die Bewertung angefangen. Im Zusammenhang mit der Zielerreichung wird auch über die Ausnahmeregelungen und das Festlegen weniger strenger Ziele diskutiert.

Beschluss:

- Dieser Tagungsordnungspunkt wird in der nächsten Beratung der Expertengruppe GW detailliert beraten. Es wurden folgende Schwerpunkte für die Sitzung erkannt:
 - Charakter der Maßnahmen bei Grundwasserkörpern, die wegen mangelhafter Datenbasis in den schlechten Zustand eingestuft werden müssen,
 - Austausch zu den Methoden für die Zustandsbewertung,
 - Austausch zu Schwellenwerten,
 - Ausnahmeregelungen nach Art. 4 Abs. 4 bis 7 im ersten Bewirtschaftungsplan.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Grundwasserkörpern

Zurzeit sind keine grenzüberschreitenden Grundwasserkörper bestimmt, in der Tschechischen Republik wird zu diesem Thema eine Studie vorbereitet. Die tschechische Delegation der Expertengruppe GW konnte dazu aber keine weiteren konkreten Informationen vortragen.

TOP 7 Termin und Ort der nächsten Beratungen

9. Beratung: Findet am 25.04. und 26.04.2007 in Prag statt. Beginn: 14:00 Uhr, Anreise am 25.04.2007. Die organisatorische Absicherung übernimmt Frau Dr. Prchalová in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der IKSE.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Texte Bericht 2007 über die Überwachungsprogramme im Einzugsgebiet der Elbe (IKSE-GW08_06-3-1)

Anlage 3: Empfohlene Textpassagen für Kapitel 2 des Berichtes 2007 (IKSE-GW08_06-3-2)